

Liebe Daheimgebliebene,

wir sind nun mittlerweile 1 Monat hier in Chiang Dao und haben uns gut eingelebt. 10 Tage Songkran und einige Erlebnisse haben wir hinter uns. Songkran ist ein grosses Fest zur Einläutung der Regenzeit und zum Beginn des neuen Jahres und Reinigung des Körpers und der Seele. Eigentlich dauert es nur 3 Tage, aber hier halt 10 Tage. Gearbeitet wird in dieser Zeit nicht, es haben viele Geschäfte und Restaurants geschlossen, aber nicht alle. Banken und Behörden sind geschlossen.

Man wird auf Schritt und Tritt mit Wasser nass gespritzt, es hilft nur manchmal ein Regencap, Fotoapparate, Geld und wichtige Sachen muss man, wenn man sie dabei hat, extrem wassergeschützt einpacken. Etwas im Auto haben nutzt auch nichts, da die Tür aufgemacht wird und das Wasser im Auto landet. Aber ab Abends um 19:00 Uhr ist dann Ruhe und man bleibt bis zum nächsten Morgen trocken. Die Temperaturen liegen hier im Norden tags bei 39 Grad, nachts bei 24. So ist ein Wasserguss nicht unwillkommen.

Frank hat den Zündschlüssel samt Schlüsselanhänger (einem Stofftuch) in Chiang Mai beim Einsteigen in ein Tuk-Tuk (Dreirad-Motorrad Taxi) verloren und es erst bei der Rückkehr in Chiang Dao gemerkt. Der Schreck war riesengross, konnten wir doch nicht nachvollziehen, wo er ihn verloren hatte. Frank hat dann das Zündschloss abgebaut und das Motorrad kurzgeschlossen. So sind wir dann gut nach Hause gekommen. Am nächsten Tag sind wir wieder die 75 KM nach Chiang Mai mit dem Bus gefahren (29 Baht = 60 Cent pro Person, der Bus fährt alle halbe Stunde). Am Busbahnhof begrüßte uns schon der Chef der Tuk-Tuk Fahrer, er wusste vom Verbleib des Schlüssels. Der Fahrer, der ihn hatte, war aber nicht aufzutreiben. So vereinbarten wir dass der Schlüssel am nächsten Tag mit einem Wagen nach Chiang Dao mitgeschickt wird und einer Bekannten ausgehändigt wird. Hat auch alles gut geklappt, wir waren heilfroh und sind begeistert von der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Thais.

Der Ausbau des Hauses schreitet voran, die Arbeitsplatten in der Küche sind eingebaut, es fehlt nur noch das Spielbecken, das wir in die Platte einlassen wollen. Herd und Kühlschrank sind in Betrieb. Unser Bett und 2 Sofas sind in der Mache und in 2 Wochen fertig. Der Schrank fürs Schlafzimmer kommt in 2 Tagen.

Das Sideboard fürs Arbeitszimmer ist in Arbeit, diese Woche wird es eingebaut.

Unsere Lampen sind hier und warten auf die Installation.

Deckenventilatoren, die wir dringend benötigen müssen wir in Chiang Mai besorgen.

Jetzt sind Karsten und Song hier und haben uns Sachen, die wir im Februar in Pattaya gelassen haben gebracht. Wir sind jetzt komplett.

Seine Festplatte habe ich wieder in Ordnung gebracht. War aber sehr arbeitsintensiv.

Die Visakarte habe ich per VOIP in Deutschland aktiviert (ich habe sie per Einschreiben bekommen, so etwas klappt auch). Ist gut zu wissen.

Das Thai Computerprojekt wird nach den Ferien im Juni starten.

Käse, Tiefkühlsachen wird uns Vicha aus Chiang Mai mitbringen. Sie fährt einmal in der Woche zum Einkauf für ihre Resorts dorthin.

Alle 3 Tage brauchen wir unsere 20 Liter Trinkwasser. Bekommen wir geliefert. Kostet 6 Baht = 12 Cent pro 20 Liter.

Jetzt noch ein paar Bilder. Ich habe sie mit der Sony Kamera aufgenommen und mit Linux Thumbnails erstellt, ist sehr komfortabel und sind auf dem iriver Mediengerät gut darstellbar.

Hightech im fernen Chiang Dao.

Bis demnächst, ach ja wir bleiben 2 Jahre hier

Helmut und Frank

so sieht es vor unserem Haus aus :

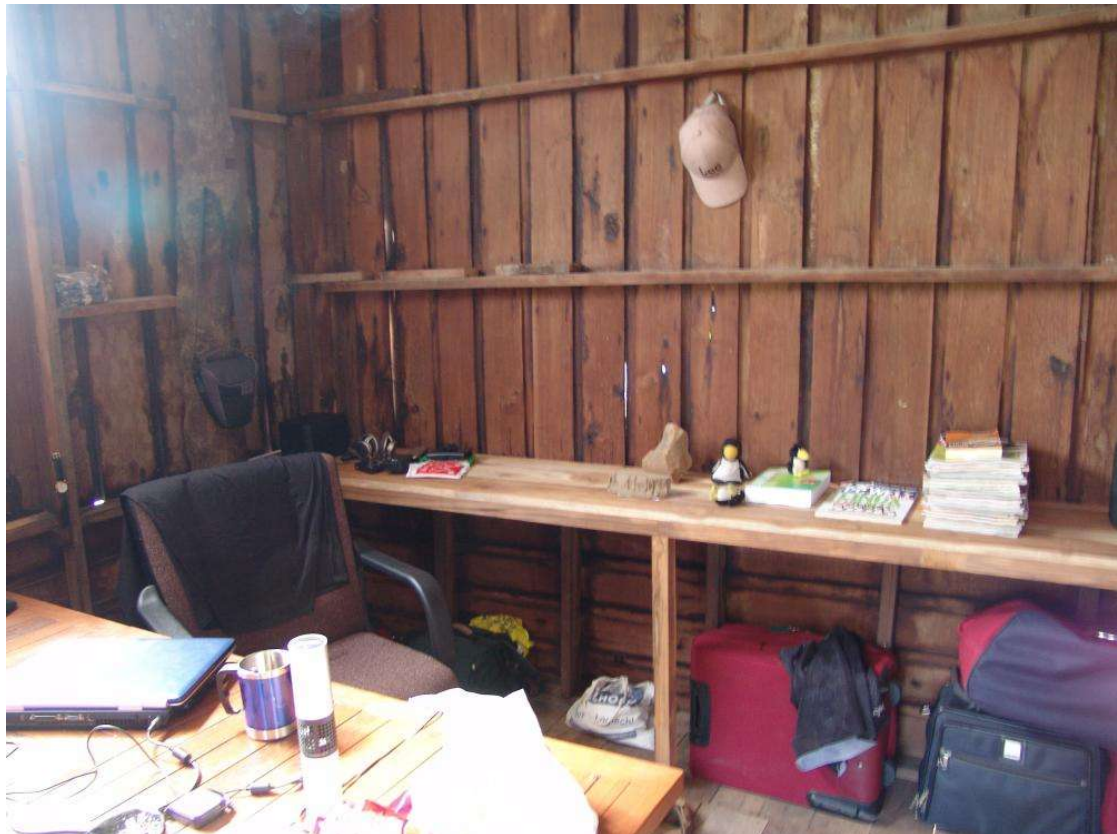


So im Hause:



unsere halbfertige Kueche Spuelbecken kommt noch, die Kochplatte wird in die Arbeitsflaeche integriert.

Das Arbeitszimmer :



und mein Platz :



und unser Wohnzimmer :



es sieht alles noch ein wenig kahl aus ,aber nicht mehr lange.
Noch ein Bild unserer Mitbewohner : sie sind harmlos

